

Reuss- und Traber-Club, Norddeutscher. Derselbe wurde 1880 als Actiengesellschaft gegründet, deren Zweck es ist, die Pferdezucht durch öffentliche Abhaltung von Trabrennen und Prämierung der Sieger zu fördern. Das Actiencapital der Gesellschaft betrug Anfangs 40500 M. (135 Actien à 300 M.); laut Beschluß der Vorstandsversammlung vom 11. August 1880 wurde das Actien-Capital auf 64500 M. erhöht und zu dem Zwecke weitere 80 Actien à 300 M. Lit. B. ausgegeben. Organe der Gesellschaft sind der Vorstand, der Aufsichtsrath und die General-Versammlung. Die auf 25 Jahre gepackte Bahn liegt in einer schönen Ebene an der Kuruper Chaussee. Die Bahnbahn hat, bei einer Breite von ca. 28 Meter, eine Länge von 1300 Meter. Weitere Mittheilungen über die Rennbahn selbst enthalten die früheren Norddeutscher-Jahrgänge bis 1899. Bureau: Königl. 135.

Rothkreuz-Bereine.

Zweigverein vom Rothem Kreuz in Altona, Der, welchem die Altona-Ottensen Colonie des Rothem Kreuzs unterstellt ist, schließt sich an den Provinzialverein vom Rothem Kreuz, an den preussischen Landesverein vom Rothem Kreuz und an das Central-Comité der deutschen Vereine vom Rothem Kreuz an. Der hiesige Verein wurde am 12. März 1899 gegründet. Vorstand: J. F. Björnsen, 1. Vorsitzender; Max Möller, 2. Vorsitzender; Dr. med. E. Seltjen, Schriftführer; Justizrath Dr. E. Warburg, stellvertretender Schriftführer; Dr. Hinneberg, Schatzmeister; Ad. Karnag, Dr. Langfurth, Beisitzer. — Beitrittserklärungen nimmt jedes Vorstandsmitglied entgegen. Der geringste jährliche Beitrag ist 1 M. 50 P.

Altona-Ottensener Colonie des Rothem Kreuzes. Die Colonie ist am 15. September 1887 in's Leben gerufen. Derselbe bewirkt, in Altona-Ottensen eine Colonie geschulter Krankenträger bereit zu halten, welche im Kriegsfall dazu berufen sind, den militärischen Sanitätsdienst durch freiwillige Hilfe zu unterstützen. Zu diesem Zwecke werden die activen Mitglieder der Sanitäts-Colonie schon im Frieden durch einen Arzt dort ausgebildet, daß sie befähigt sind, Hilfe bei Unfällen zu leisten, Kopfverwunden anzulegen und den Transport Verwundeter in sachgemäßer Weise auszuführen. In Friedenszeiten bilden die activen Mitglieder überall, wo nur immer Gelegenheit sich dazu bietet, als Samariter thätig sein, indem sie Verunglückten und plötzlich Erkrankten die erste Hilfe leisten und den Transport derselben zum Arzt, in ihre Wohnung oder in's Krankenhaus bewerkstelligen. Ihre Thätigkeit ist absolut unentgeltlich. Alljährig während der Wintermonate veranstaltet die Colonie einen öffentlichen Unterrichtscursus im Samariter- und Krankenträgerdienst, 61. l. entgegengenommen. — Ehrenmitglied Herr Oberbürgermeister Dr. Giese. Vorstand: Dr. med. E. Seltjen, 1. Vorsitzender; Justizrath Dr. E. Warburg, 2. Vorsitzender; ...; Colonnenführer: H. Gachner, 1. Schriftführer; R. Möller, 2. Schriftführer; H. Angelfein, 1. Inventarverwalter; G. Mölter, 2. Inventarverwalter.

Schach-Club, Altonaer. Derselbe wurde gegründet am 26. November 1873, zählt gegenwärtig ca. 30 Mitglieder und hält seine Spielabende Dienstags von 8 Uhr Abends im „Kaiserhof“ ab. Vorstand: H. Brillau, Adlert. 23. Vorsitzender; G. Balzer, stellv. Vorsitzender; T. Albrecht, Adlert. 2. Cassirer; P. Heinsbohn, Schriftführer; M. Marcus, Schachwart; Fr. Michels, stellv. Schachwart. — Der jährliche Beitrag beträgt 6 M. 50 P. Schachfreunde sind an den Spielabenden willkommen und können sich am Spiel betheiligen. Anfänger erhalten unentgeltlich Unterricht.

Schauspielhaus, Actien-Gesellschaft des Altonaer. Derselbe constituirte sich in einer am 12. December 1874 abgehaltenen Generalversammlung der Actionaire mit einem Grundcapital von 450 000 M., wovon 287 100 M. gedeckt durch Zeichnung von Privatpersonen, 122 200 M. von Seiten des Unterstützungs-Instituts hierseits, 60 000 M. von Seiten der Stadt, welche auf Grund eines Contracts mit der Actien-Gesellschaft des früheren Schauspielhauses, die 48 000 M. dieser Gesellschaft durch Actien der neuen Gesellschaft einzulösen berechtigt war. Nach Erhöhung des Grundcapitals auf 510 000 M. wurde der Ankauf des kaiserlichen Grundstückes an der Königsstraße, für 84 000 M. genehmigt. Anfang Mai 1875 wurde mit dem Abbruch der alten Baustellen begonnen, und der Bau des Theatergebäudes von den Baumeistern Gebrüder Braun, nach den Plänen der Architekten Hansen und Meierwein in Hamburg, so energisch betrieben, daß bereits am 20. September 1876 das Theater eröffnet werden konnte. Statutenmäßig besteht der Vorstand aus 9 Mitgliedern, 6 von der General-Versammlung gewählt, 2 vom Unterstützungs-Institut committirt, 1 von den hiesigen Collegien committirt. Der Vorstand: Senator Baur, committirt von den hiesigen Collegien, Vorsitzender; A. Petersen, stellvert. Vorsitzender; Justizrath Heymann, Schriftführer; Conrad Bagels und Justizrath Dr. Warburg (gewählt von den Actionairen); Claus Volten, Schatzmeister, und Geh. Rath, committirt vom Unterstützungs-Institut. — Den Aufsichtsrath bilden Fr. Hammerich, G. Möller und ...; deren Stellvertreter: D. Kresse, Consul Sommer und H. L. Plünder. Die Vertheilung der Geschäfte erfolgt laut Statut innerhalb des Vorstandes. — Das Theater ist seit dem 1. October 1876 an die Direction des Hamburger Stadttheaters verpachtet. Von Sr. Majestät dem Kaiser wird dem Theater eine Subvention von 6000 M. jährlich bewilligt.

Schiffbrücker, Gesellschaft zur Rettung. Bezirksverein der Deutschen. — Die Kaufleute W. v. Pustau, G. F. Vaurjan und Rechtsanwalt C. Sieveking nahmen am 11. Februar 1873 die Bildung des hiesigen Bezirksvereins in die Hand. Außerordentliches Mitglied in jeder, welcher einen Stützungsbeitrag von mindestens 75 M. zahlt. Der jährliche Beitrag eines ordentlichen Mitgliedes muß wenigstens 1 M. 50 P. betragen. Vorstand: Oberbürgermeister Dr. Giese, Vorsitzender; E. J. Tornählen, stellvertretender

Vorsitzender; Justizrath Sieveking, Schriftführer; John E. Bidge, Cassirer; P. Hoppe, J. Lohdt, Max Möller und Hafenmeister a. D. Leisner.

Schiffshauslauer Verein von 1893, Altonaer. Begründet am 4. Januar 1893. Vereinslocal: Allee 122. Vereinsbahn: Altonaer Eisenbahn an der Allee. Vorstand: 1. Vorsitzender: Max Streich, bei der Johannisstraße 14; 1. Schriftführer: Jonni Herbold, Wielandstr. 21; 2. Schriftführer: C. Bagendarm, Hamburgerstr. 100; Cassirer: E. Möller, Holtenauerstr. 193, III.; Inventar-Verwalter: Julius Streich; zwei Beisitzer. Mitgliederzahl: ca. 200. Jahresbeitrag: für Herren 7 M., Damen 5 M., Junoren (unter 18 Jahre alt) 5 M.; kein Eintrittsgeld. Die Mitgliedschaft berechtigt zum freien Eintritt zur Altonaer Eisenbahn und zur kostenlosen Benutzung der Vereinsräume. Aufnahme-Gesuche an den Vorsitzenden.

Schneider-Gewerbeverein zu Altona. Vereinigung selbständiger Schneidermeister und Inhaber von Herren- und Damen-Maßgeschäften, zwecks Förderung und Wahrung gewerblicher Interessen. — Vorstand: A. Jacobson, 1. Vorsitzender; E. Kasse, 2. Vorsitzender; J. Burger, Cassirer; H. Bühl, Schriftführer; G. Budde, J. Henning, J. B. Jürgens, Beisitzer. Vereinslocal: Restaurant Babil.

Schüler der Realschule zu Altona, Verein ehemaliger (eingetr. Verein), am 15. März 1899 von ehemaligen Schülern dieser Anstalt gegründet, bezweckt: 1) Aufrechterhaltung und Förderung der in der Schule angeknüpften freundschaftlichen Beziehungen; 2) Unterstützung hilfsbedürftiger Schüler, sowie Förderung der Zwecke der Schule. Versammlungen am ersten Donnerstag im Monat; wegen näherer Auskunft wolle man sich durch die Post an den Verein wenden.

Schützen-Verein, Altonaer. Derselbe wurde im April 1881 von Freunden des Schießsports in's Leben gerufen, nachdem sich die hier seit dem 25. Mai 1639 bestehende, unter der Regierung des Grafen von Holstein, Otto von Schaumburg gegründete, im Jahre 1662 durch den König Friedrich III. von Dänemark privilegierte Altonaer Schützen-Gesellschaft, deren Privilegium im Jahre 1869 seitens der Stadt abgeloßt wurde, in Folge langjähriger ungünstiger verlaufener Prozesse aufgelöst hatte. Den Vorstand bilden: Aug. Körner, Vorsitzender; G. Althardt, Schriftführer; G. Böde, Cassirer; G. Dinges, Schützenmeister; G. Crull, Inventarverwalter.

Schutz der Kinder vor Ausnutzung und Mißhandlung, Verein zum. Der Verein hat den Zweck, den Gefahren entgegenzuwirken, denen Kinder durch vernachlässigte Pflege und Erziehung, durch Mißbrauch der elterlichen Gewalt bei Flüchtigungen und durch Verwendung zu Arbeiten und Leistungen, die über das Maß der kindlichen Kräfte hinausgehen oder die Kinder sittlich gefährden, ausgesetzt sind. In Altona gehören dem Vorstand an: E. Herin, Fr. M. Saggau (2. Vors.), Lehrer M. Tannert (Schriftf.) und P. S. Peterjen (Cassirer), Fr. E. Drenthahn und Fr. Henop.

Schwimmvereine.

Altonaer Schwimmverein von 1896. Zweck des Vereins ist Erhebung und Förderung des Schwimmens durch Veranstaltung von Schwimmfesten und Wettschwimmen, sowie durch Ertheilung von unentgeltlichem Schwimmunterricht für die Jugend. Beiträge werden bis zum 14. Jahre nicht erhoben, vom 14. bis 17. Jahre 2 M. pro Quartal, vom 17. Jahre 50 P. pro Monat. Jeden ersten Mittwoch im Monat Versammlung. Langeit. 50. Vorsitzender: D. Suhr; Vereinsadresse: Carl Holm, Widenstr. 43.

Schwimmverein „Delphin“. Der Verein bezweckt die Förderung des Schwimmens durch Ausbildung seiner Mitglieder im Schwimmen, im Tauchen und Ketten, sowie durch Veranstaltung von Schwimmfesten. Der Verein umfaßt eine Herren-, Jugend- und Knaben-Abtheilung, sowie eine Damen-Abtheilung, und macht es sich zur Aufgabe, Kindern wenig bemittelter Eltern billigen bezw. unentgeltlichen Schwimmunterricht ertheilen zu lassen. Eintrittsgeld für Erwachsene 3 M., wofür Vereinszeichen und Badehose; Quartalsbeitrag 1 M. 50 P.; für Knaben, die vom Eintrittsgeld befreit sind, beträgt der vierteljährliche Beitrag 50 P. Versammlung jeden ersten Donnerstag im Monat bei R. Desler, gr. Bergstr. 205/7. Vereinslocal für die Damen-Abtheilung bei Wilschusen, Köpkenstraße 32; Aufnahme dafelbst. — Vorstand: Otto Keimig, 1. Vorsitzender; Franz Wichern, 2. Vorsitzender; A. Schrader, 1. Schriftführer; F. Ahrens, 2. Schriftführer; G. Kühl, Cassirer; W. Meyer, 1. Schwimmwart; A. Schrader, 2. Schwimmwart; K. Bötsch, Zeugwart. Übungsabende: Montag und Mittwoch, Abends 7^{1/2}—8^{1/2} Uhr, in der Stadt-Badanhall, Bürgerstr. 108. Mitglieder haben an Übungsabenden Preisermäßigung; Billets bei H. Wotter.

Spar- und Bauverein Altonaer, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung. Begründet im Jahre 1892 zur Verbesserung der Arbeiter-Wohnungsverhältnisse. Zu diesem Zwecke betreibt der Verein den Bau, Erwerb und die Verwaltung von Wohnhäusern, deren billige Vermietung an Genossen, sowie die Annahme und Verwaltung von Spareinlagen von Genossen und Nicht-Mitgliedern. — Aufnahmefähig sind alle großjährigen Personen, die im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte sind, Corporationen, Handelsgesellschaften u. s. w. Der Geschäftsantheil ist auf 300 M., die Haftpflicht auf den gleichen Betrag festgesetzt. Jeder Genosse kann Geschäftsantheile bis zum Betrage von 1500 M. erwerben und außerdem Spargelder bis zum Betrage von 5000 M. einlegen. — Der Geschäftsantheil kann jederzeit voll bezahlt oder größere Anzahlungen darauf geleistet werden; es müssen aber bis zur Vollzahlung eines Geschäftsantheiles pflichtmäßig wöchentlich mindestens 30 P. darauf abbezahlt werden.

Meldungen zum Eintritt in die Genossenschaft und Einzahlungen werden entgegengenommen: am Vereinsbureau, Steinstr. 92, Dienstags und Sonnabends sowie am 1. jeden Monats, Abends zwischen 6^{1/2} und 8^{1/2} Uhr, ferner an folgenden Zastellen: